

## **Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2021**

Zusammenfassung der Beschlüsse:

### **Medienentwicklungsplan der Kirchwaldschule und Ausbau Schulnetz**

#### **Vorstellung durch Herrn Kathöfer vom Medienzentrum Heidelberg**

Mit dem DigitalPakt Schule wollen der Bund und die Länder die Leistungsfähigkeit der digitalen Bildungsinfrastruktur an Schulen stärken und so die Grundlagen zum Erwerb von digitalen Kompetenzen an Schulen nachhaltig verbessern. Antragsvoraussetzung ist unter anderem ein sog. Medienentwicklungsplan. Herr Kathöfer hat gemeinsam mit der Schule eine Bestandsaufnahme erstellt und stellte dem Gemeinderat den aktuellen Stand, sowie die nötigen Maßnahmen kurz vor. Insgesamt stehen für die Kirchwaldschule Fördermittel in Höhe von ca. 28.000 € zur Verfügung.

### **Vorstellung Planung Friedhof Ruhehain**

In seiner Sitzung am 23. September 2020 vergab der Gemeinderat die Planungsleistung für die Errichtung eines Ruhehains das Planungsbüro Zieger-Machauer in Altußheim. Herr Dipl.-Ing. Freiseis stellte nun seinen Entwurf vor. Mit dem Dorfentwicklungsausschuss soll dieser nun weiter ausgearbeitet werden.

### **Vergabe Abbrucharbeiten Nikolaushütte**

Aufgrund der Neugestaltung der Außenanlage im Bereich der Nikolaushütte, soll die alte Hütte abgerissen werden.

Hierbei wurden drei Angebote eingeholt. Die Arbeiten wurden zum Preis in Höhe von 4.641,- € einstimmig an die Firma GAA GmbH in Östringen vergeben. Dies war das günstigste Angebot.

### **Eigenbetrieb der Wasserversorgung - Finanzplanung 2020-2024 –**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.12.2020 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung mit Finanzplanung beschlossen.

Zwischenzeitlich wurde allerdings festgestellt, dass im Vermögensplan der Finanzplanung falsche Zahlen übernommen wurden. Aus diesem Grund wurde die Finanzplanung mit den korrigierten Zahlen nochmal einstimmig beschlossen.

### **Erlass von Elternbeiträgen aufgrund der Schließung der Kindertageseinrichtungen im Januar**

Ab 16.12.2020 waren die Schulen und Kindertageseinrichtungen geschlossen.

Über die Weihnachtszeit waren wegen der Ferien zunächst nur wenige zusätzliche Schließtage nötig. Mit der Verlängerung der Schließung bis Mitte Februar umfasst diese nun mehr als einen kompletten Monat. Der Gemeinderat beschloss daher, die Gebühren für Januar zu erlassen. Das Land hat inzwischen mitgeteilt, dass dieses 80% der Beiträge übernimmt. Die fehlenden 20% zahlen die Kommunen. Sollte es eine ebensolche Entscheidung des Landes auch für die Schließungswochen im Februar geben ermächtigte der Gemeinderat die Verwaltung bereits jetzt, auch diese Beiträge zu erlassen.

### **Antrag der Freien Wählervereinigung Gaiberg auf Errichtung eines Grabfeldes für muslimische Bestattungen nach den Regeln des Islam**

Die Freien Wähler Gaiberg beantragten die Einrichtung eines Grabfeldes für muslimische Bestattungen nach den Regeln des Islam auf dem Gaiberger Friedhof.

Der Gemeinderat sprach sich grundsätzlich positiv hierzu aus. Da es dabei einiges zu beachten gibt, soll die muslimische Gemeinde Rohrbach in die weitere Planung einbezogen werden.

### **Änderung der Hauptsatzung nach § 37a der Gemeindeordnung in Bezug auf Durchführung von Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum**

Nach § 37 a GemO ist es möglich ohne persönliche Anwesenheit Sitzungen kommunaler Gremien abzuhalten. Hierzu ist eine Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gaiberg notwendig. Der Gemeindetag Baden-Württemberg hat hierzu am 07. Dezember letzten Jahres einen Musterparagrafen erstellt. Dieser wurde nun als § 3a einstimmig in die Hauptsatzung der Gemeinde Gaiberg aufgenommen.

### **Annahme von Spenden**

Der Gemeinderat nahm die Spenden gemäß Spendenliste einstimmig an. Herzlichen Dank an die Spender!

### **Fällung einer Linde auf dem Lindenplatz**

Die Wurzeln der Linde vor dem Anwesen Lindenplatz 4 haben den Gehweg beschädigt. Der Belag wurde angehoben, wodurch Stolperfallen entstehen. Auch mit Kürzen der Wurzeln usw. war dem Problem nicht beizukommen. Die Verkehrssicherungspflicht ist somit nicht mehr gewährleistet. Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich den Baum zu fällen.

### **Vergabe einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Kindergarten Bergnest**

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung gab es aus dem Gremium den Wunsch, nicht voreilig über den Abriss des Kindergartens und einen Neubau zu beschließen. Es solle eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, um die Entscheidung zwischen Sanierung und Neubau zu erleichtern. Die Verwaltung hat ein entsprechendes Angebot des Büro Orlandi eingeholt. Auf der Klausurtagung im Herbst hatte bereits ein Ingenieurbüro seine Einschätzung und mögliche Maßnahmen vorgestellt.

Der Gemeinderat diskutierte die Notwendigkeit einer Machbarkeitsstudie und weiteren Einschätzung eines zusätzlichen Ingenieurbüros eingehend, entschied sich dann jedoch mehrheitlich dagegen.

### **Gebührenordnung der Bücherei**

Im Rahmen des Investitionsprogramms für Bibliotheken im Ländlichen Raum des Deutschen Bibliotheksverband e.V. erhält die Gemeindebücherei einen neuen Internetauftritt mit Onlinekatalog. Somit haben die Nutzer künftig die Möglichkeit von Zuhause aus im Bestand zu recherchieren, Bücher zu reservieren, vorzubestellen usw.

Mit Start des neuen Systems soll auch die neue Gebührenordnung eingeführt werden. Die Gebühren wurden seit 2011 nicht verändert.

Künftig fällt für einen Familienausweis eine Jahresgebühr von 15 € an.

Vergleichbare Bibliotheken bewegen sich im Schnitt im Rahmen von 15-20 € jährlich.

Der Gemeinderat beschloss die neue Gebührenordnung einstimmig. Sobald diese eingeführt werden die Nutzer entsprechend informiert.

### **Vergabe Honorarangebot Kanalsanierung Festplatz**

Bei der Durchführung der Kanalbefahrung gemäß Eigenkontrollverordnung wurden im Bereich des Festplatzes größere Schäden am Kanal festgestellt. Da der bestehende Kanal unter dem Spielplatz verläuft, wurden die Sanierungsarbeiten auf dem Spielplatz erstmal gestoppt. Es wurden verschiedene Varianten zur Erneuerung des Kanals erarbeitet. Am sinnvollsten ist die Umgehung des Fest- und Spielplatzes.

Die Kosten für die Kanalerneuerung werden auf ca. 412.200 € (netto) geschätzt.

Für alle weiteren Planungen wurde einstimmig beschlossen, einen Honorarvertrag mit den BIT Ingenieuren abzuschließen. Das Gesamthonorar beläuft sich nach Kostenschätzung auf 62.170,09 €.

Weitere Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten, sowie die genehmigten Protokolle der Sitzungen des Gemeinderates finden Sie unter [www.gaiberg.de](http://www.gaiberg.de)